

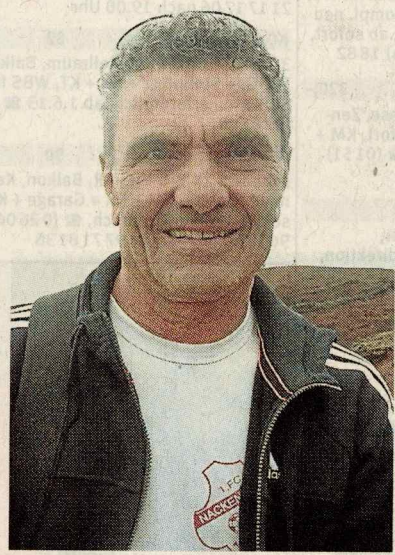
Mh - Kh - 13. 02. 2013

Er ist da für Menschen aus 50 Nationen

Ehrenamt Apostolos Pashalidis-Vollmer steht Migranten zur Seite

■ Bodenheim. Die Verbandsgemeinde Bodenheim (VG) hat jetzt einen Beauftragten für Migration und Integration: Apostolos Pashalidis-Vollmer. Er hat das neu geschaffene Ehrenamt bereits angetreten. Sein Klientel: die aus rund 50 Nationen stammenden ausländischen Einwohner der VG. „Der Sport bietet die besten Voraussetzungen, um das Miteinander von deutschen und ausländischen Mitbürgern zu fördern“, betont Pashalidis-Vollmer. Von 2004 bis 2012 war er Mitglied im Ortsgemeinderat Nackenheim. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat hat er die ehrenamtliche Betreuung der örtlichen Spielplätze beibehalten.

Der Gemeinderat der Verbandsgemeinde Bodenheim wählte den gebürtigen Griechen im Dezember 2012 einstimmig zum Beauftragten für Migration und Integration. Pashalidis-Vollmer lebt seit 1976 in Deutschland und hat 1990 seinen Wohnsitz in Nackenheim genommen. Er studierte Chemie an der Technischen Hochschule Darmstadt und leitet in Bodenheim einen kleinen Betrieb im Bereich Umweltchemie. In seinem neuen Amt hat der Diplom-Ingenieur weitreichende Pläne. Zunächst hat er damit begonnen, ei-



„Die Mehrheit der Deutschen ist ausländerfreundlich.“

Apostolos Pashalidis-Vollmer, Beauftragter für Migration und Integration der Verbandsgemeinde Bodenheim.

nen informellen Kreis von Interessierten um sich zu sammeln, der sich regelmäßig treffen soll.

„Ich habe vieles vor“, erklärt er. Vor allem möchte er die ausländischen Mitbürger über ihre Rechte und Pflichten informieren und beraten. Ganz wichtig ist es ihm, Ängste abzubauen. „Die Mehrheit der Deutschen ist ausländerfreundlich“, unterstreicht er und ermutigt die Migranten, sich zu öffnen und in Vereinen, Um-

weltorganisationen oder politischen Parteien mitzuwirken. So werde die Fremdheit am schnellsten überwunden.

In den Einzelgesprächen und bei den Informationsabenden, zu denen Pashalidis-Vollmer einlädt, steht der Bereich „Familie und Kinder“ an erster Stelle. Hinzu kommt, eng damit zusammenhängend, das Thema Schule. „Die Eltern sollen in der Schule mitreden“, macht er deutlich, was ihm am Herzen liegt. Weitere wesentliche Themen sind für ihn die unterschiedlichen Religionen, die Regelungen in der Arbeitswelt, Ausbildung, Weiterbildung und Studium, Hilfen bei Krankheit und Arbeitslosigkeit sowie das weite Feld der Pflichtversicherungen und der freiwilligen Versicherungen.

Die Verbandsgemeinde Bodenheim hat das Ehrenamt des Beauftragten für Migration und Integration eingerichtet, wie Verbandsgemeindebürgermeister Robert Scheurer (CDU) erläutert, um das gleichberechtigte Zusammenleben der Bewohner aus verschiedenen Nationalitäten, Kulturen und Religionen zu unterstützen.

In der Verbandsgemeinde leben zurzeit insgesamt 1169 ausländische Mitbürger, die meisten von ihnen in Nackenheim (487) und Bodenheim (419). Unter den etwa 50 Nationen, aus denen sie kommen, sind die Italiener am stärksten vertreten, gefolgt von den Portugiesen und Türken.